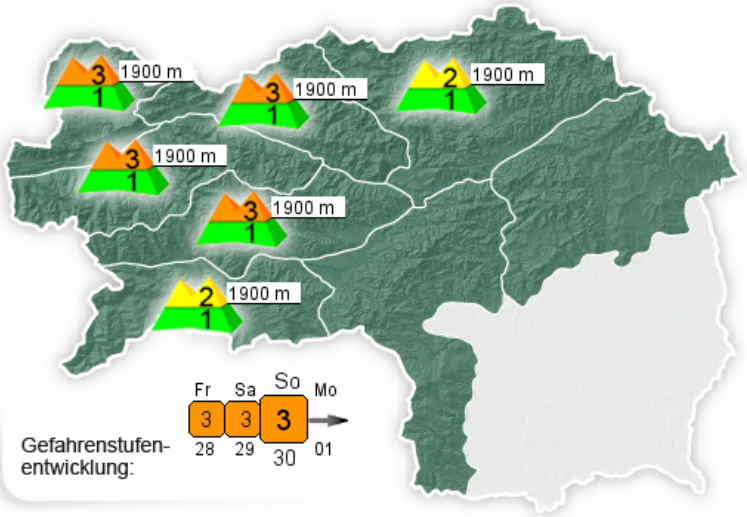
Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für Sonntag, den 30.04.2017**
(herausgegeben: Samstag, 29.04.2017, 16:21 Uhr)



Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen

Erhebliche Lawinengefahr und schwer einzuschätzende Situation in den Hochlagen!

Gefahrenbeurteilung

In den Hochlagen der Niederen Tauern und der Nordalpen herrscht großteils erhebliche Lawinengefahr. Schwer zu erkennende Schwachschichten im Altschnee können einerseits durch Zusatzbelastung, andererseits im Zuge der Erwärmung und Einstrahlung auch spontan ausgelöst werden und zu Schneebrettlawinen beachtlicher Größe führen. Die Problemzonen beschränken sich auf die Hochlagen über etwa 1900 m, sind aber lokal sehr schwer einzuschätzen! Die Lawinengefahr nimmt im Laufe des Tages zu. In tieferen Lagen ist bei völliger Durchnässung der Schneedecke auf kleinere spontane Lockerschneelawinen aus allen Expositionen zu achten.

Schneedeckenaufbau

Von Mittwoch bis Samstag hat es in den Nordalpen und den Niederen Tauern teilweise über 50 cm Neuschneezuwachs gegeben. Der Schwerpunkt der Schneefälle lag im Westen der Steiermark. Die Verbindung des Neuschnees mit der Altschneedecke war anfangs gut, allerdings bildet sich nun in den Hochlagen eine Schwachschicht zwischen alter und neuer Schneeauflage aus („kalt auf warm“). Diese Schwachschicht ist von außen nicht zu erkennen und ist vor allem bei beginnender Durchnässung als sehr instabil zu betrachten. Im Laufe des Sonntags wird die Schneedecke je nach Höhenlage und Exposition schneller oder langsamer durchfeuchtet. In mittleren und tiefen Lagen schreitet die Ausaperung voran.

Wetter

Am Sonntag erwartet uns strahlendes Bergwetter bei Temperaturen zwischen -2 und 0 Grad in 2000 m. Allerdings sorgt lebhafter Südwind im Laufe des Tages mehr und mehr für subjektiv tiefere Temperaturen.

Tendenz

Am Montag nähert sich von Westen her die nächste Störung und das Wetter verschlechtert sich im Laufe des Tages. An der Lawinengefahr ändert sich nur wenig.

Der nächste Prognosebricht wird morgen bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe: 1 gering | 2 mäßig | 3 erheblich | 4 groß | 5 sehr groß | Höhenabhängigkeit | Tagesgang